

## Libretto /Programm

„Musica – ein himmelischer Tanz“

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Courante  | TERPSICHORE                           |
| 2. Veni sancte spiritus – Komm, heiliger Geist<br>Choralkonzert à 11<br>Für zwei Sopran- eine Bass-Stimme<br>Instrumente und Generalbass     | POLYHYMNIA III Nr. 13                 |
| 3. Cantabo Domino<br>Kleines geistliches Konzert à 2, 4 & 6,<br>für zwei Sopran- oder Tenorstimmen<br>Instrumente und Generalbass            | EXERCITATRIX Nr. 8                    |
| 4. Pavane de Spaigne   | TERPSICHORE                           |
| 5. Gott ist mein Licht<br>Choralmotette à 8 für zwei Chöre à 4   | MUSAE SIONIAE Teil IV Nr. 15          |
| 6. Branle I – Branle II  | TERPSICHORE                           |
| 7. Von Gott will ich nicht lassen<br>Kantionalsatz   | MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 5         |
| 8. Venite, cantate<br>Kleines geistliches Konzert à 2, 4 & 6,<br>zwei Sopran- oder Tenorstimmen<br>Instrumente und Generalbass               | EXERCITATRIX Nr. 7                    |
| 9. Ballet anglois  | TERPSICHORE                           |
| 10. Wohlauf, ihr Heiligen und Frummen<br>Choralmotette à 8 für zwei Chöre à 4  | MUSAE SIONIAE Teil IV Nr. 27          |
| 11. Passamezze pour les cornetz  | TERPSICHORE                           |
| 12. Wie schön leuchtet der Morgenstern<br>Choralsätze à 2, a 3, à 4 und à 5  | MUSAE SIONIAE Teil IX Nr. 208 bis 211 |
| 13. Gaillarde  | TERPSICHORE                           |
| 14. Ein feste Burg ist unser Gott<br>Kantionalsatz   | MUSAE SIONIAE Teil VIII Nr. 101       |
| 15. La Volte du Roy  | TERPSICHORE                           |
| 16. Mein Herz für Freud aufspringet<br>Choralkonzert à 7 & 11,<br>für vier Knaben-Soprane, drei tiefe Stimmen<br>Instrumente und Generalbass | PUERICINIUM Nr. 8                     |

-----

## Aus dem Vorwort:

„Der Titel dieses für die Praxis zusammengestellten Oratoriums „Musica – ein himmlischer Tanz“ geht auf ein Akrostichon-Gedicht von Luthers Freund und musikalischem Ratgeber Johann Walter zurück:

**M** usik ist ein gewunden Krantz  
**U** nd gleich ein himmlischer Tanz,  
**S** üßigkeit jede Stimme singt,  
**I** n Freuden zu der andern springt,  
**C** oncordia und Charitas,  
**A** us Freud sich herzen, halten Maß.

Die irdische Musik als Abbild und Vorgeschmack der Musik und des Tanzes der Engel – diese alte Vorstellung führte zu der Idee der Auswahl: Den Vokalwerken gehen Tänze aus der Sammlung „Terpsichore“ voraus, die in Tonart und Taktart dem nachfolgenden Stück verwandt sind. Sie können in der Aufführung als Barocktänze von einem Paar getanz werden.“ ...

Der Verfasser (Hans-Peter Braun) weist dann darauf hin, dass die instrumentale Besetzung je nach vorhandenen Möglichkeiten variiert werden kann. Er fährt fort:

„Das etwa einstündige ‚Oratorium‘ ist von einem guten Laienchor ohne weiteres zu bewältigen. Außerdem können Vokalsolisten eingesetzt werden. Jeder Einzelsatz kann für sich verwendet werden.“ ...